

## **Reminicere – Gedenke, HERR, deiner Barmherzigkeit – 28.02.2021**

**Wochenspruch:** Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Röm 5,8)

**Votum: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.**

### **Psalm 25, 1-9**

<sup>1</sup> Zu dir, HERR, trage ich, was mir auf der Seele brennt. <sup>2</sup> Mein Gott, auf dich vertraue ich! Lass mich keine Enttäuschung erleben! Sonst triumphieren meine Feinde über mich.

<sup>3</sup> Es wird ja keiner enttäuscht, der auf dich hofft. Enttäuscht wird nur, wer dich treulos verlässt. <sup>4</sup> Zeige mir die Wege, HERR, die du bestimmst! Und lehre mich, deinen Pfaden zu folgen! <sup>5</sup> Bringe mir bei, nach deiner Wahrheit zu leben! Denn du bist es, Gott, der mir hilft! Und so will ich auf dich hoffen den ganzen Tag!

<sup>6</sup> Denk an deine Barmherzigkeit und Güte, HERR! Denn schon seit Urzeiten handelst du danach. <sup>7</sup> Aber an meine Vergehen sollst du nicht denken- auch nicht an die Sünden aus meinen Jugendtagen! Denk so an mich, wie es deiner Güte entspricht! Du meinst es doch gut mit mir, HERR.

<sup>8</sup> Gut und gerecht ist der HERR. Darum weist er den Sündern den Weg. <sup>9</sup> Er hilft den Unterdrückten dabei, ihr Anliegen vor Gericht zu bringen. Er lehrt die Unterdrückten seinen Weg.

BasisBibel, © 2020 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: [www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und alle Zeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

### **Gebet**

Gott, du Trost unserer Seele,  
nach außen hin tun wir oft so stark, zeigen uns gefasst angesichts großer Sorgen, lassen uns nichts anmerken von dem, was uns quält. Aber wenn wir allein sind oder nachts wach liegen, bricht unsere Fassade zusammen.

Dann überfällt uns die unterdrückte Trauer, dann erscheint der nächste Tag wie ein Berg, und wir fühlen uns den Ansprüchen nicht gewachsen, die andere an uns stellen oder unter die wir selbst uns gestellt haben. Gott, du kennst uns und weißt, was uns umtreibt.

Dir sind die Abgründe unserer Seele nicht verborgen. Erbarme dich über uns! Amen

(aus: Reformierte Theologie)

### **Lesung → Röm 5, 1-5**

<sup>1</sup>Weil wir also aufgrund des Glaubens gerecht sind, haben wir Frieden, der auch bei Gott gilt. Das verdanken wir unserem Herrn Jesus Christus. <sup>2</sup>Durch den Glauben hat er uns den Zugang zur Gnade Gottes ermöglicht. Sie ist der Grund, auf dem wir stehen. Und wir dürfen stolz sein auf die sichere Hoffnung, zur Herrlichkeit Gottes zu gelangen.

<sup>3</sup>Aber nicht nur das. Wir dürfen auch auf das stolz sein, was wir gegenwärtig erleiden müssen. Denn wir wissen: Das Leid lehrt, standhaft zu bleiben. <sup>4</sup>Die Standhaftigkeit lehrt, sich zu bewähren. Die Bewährung lehrt zu hoffen. <sup>5</sup>Aber die Hoffnung macht uns nicht zum Gespött. Denn Gott hat seine Liebe in unsere Herzen hineingegossen. Das ist durch den Heiligen Geist geschehen, den Gott uns geschenkt hat.

BasisBibel, © 2020 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart: [www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)

### Lied EG 91    Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.

4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;  
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.  
Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken am Kreuz erblicken.

6. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder,  
es stürzt mich tief, und es erhebt mich wieder,  
lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde zu Gottes Freunde.

Text: Christian Fürchtegott Gellert 1757 Melodie: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (Nr. 81)

### Predigt

Liebe Schwestern und Brüder,

Erinnerungen sind Taten und Ereignisse, die nicht mehr umkehrbar sind, die sich aber meist tief in die Seele und das Gedächtnis einprägen. Manche möchte man gern ungeschehen machen oder einfach vergessen, an anderen freut man sich sein ganzes Leben. Dieser Sonntag ist ein Sonntag der Erinnerung und des Gedenkens. So lautet auch sein Name „Reminiscere“ – „Gedenke“. Er leitet sich von **Ps 25, 6** ab: **„Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit.“**

Wenn man einer Sache, eines Ereignisses oder eines Menschen gedenkt, dann erinnert man sich bewusst immer und immer wieder daran, damit er nie in Vergessenheit gerät. So bittet es auch der/ die Psalmbeter\*in. Gott soll seine Barmherzigkeit uns gegenüber nicht vergessen, die er uns in Jesu Tod erwiesen hat. Die Barmherzigkeit Gottes wird darin sichtbar, dass Jesus unsere Schuld auf sich genommen hat und wir so mit Gott versöhnt sind. So beschreibt es auch der Wochenspruch aus **Röm 5: „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“**

Doch das Gedenken an die Barmherzigkeit sollte keine Einbahnstraße sein. In der Passionszeit erinnern wir uns in erster Linie an das Leiden und Sterben Jesu. Bis in den Tod und darüber hinaus hat Gott uns geliebt, dass er selbst in Menschengestalt diesen Weg ging. Durch weitererzählen und an die Kinder weitergeben bleiben die Geschichten in Erinnerung und ein Stück lebendig. Durch Jesus wurden wir gelehrt, die Barmherzigkeit an unseren Nächsten zu üben und ihre Sorgen, Nöte und Ängste mit ihnen zu teilen.

Der Sonntag „Reminiscere“ ruft uns auch dazu auf, an diejenigen zu denken, die um des Glaubens willen verfolgt werden. In Deutschland herrscht Religionsfreiheit, dies ist allerdings nicht in allen Ländern der Welt so. Es gibt laut der Organisation Open Doors 260 Millionen Menschen, die aufgrund ihres Christseins verfolgt oder gar getötet werden. Dabei sind es nicht nur Länder wie Nigeria oder Syrien. Ich erinnere mich an die Geschichte eines Mädchens, die mich bis heute tief berührt hat: Die Geschichte von Cassie Bernall. Sie starb bei einem Amoklauf in ihrer Schule 1999 in Littleton, Colorado/ USA. Ihre Mutter hat danach die Lebensgeschichte von Cassie als Buch veröffentlicht. Der Grund für den frühen Tod Cassies war, dass sie sich auf die Frage des Amokläufers hin zu Jesus bekennt und allein aufgrund dessen erschossen wird (vgl. Misty Bernall: Cassie – Sie sagte Ja).

Es gab und wird immer Menschen geben, die für ihr Christsein leiden. Der heutige Sonntag ruft uns nur zu: „Gedenke“- erinnere dich daran und mach es dir bewusst. Eine friedliche Welt ist nicht selbstverständlich. Es ist an uns, die geschenkte Barmherzigkeit weiterzugeben. Wir können nur bedingt verfolgten Menschen zu Seite stehen, doch wir können Toleranz üben und den Kindern ein Vorbild darin sein, dass eine andere Religion, Herkunft oder sonstiges kein Grund ist, einen Menschen auszuschließen oder gar zu hassen.

Vielleicht stellen Sie heute oder die ganze Passionszeit über eine Kerze auf der Fensterbank oder einem anderen schönen Ort auf und entzünden diese im Gedenken und zur Erinnerung an alle die Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt und/ oder getötet werden. Und wir können zu Gott mit den Worten des Psalms beten und rufen: „**Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit.**“ Amen

### **Lied: Zwischen Himmel und Erde von Albert Frey**

[Zwischen Himmel und Erde \(Lyric Video\) - YouTube](#)

### **Fürbittengebet**

Du bist barmherzig, ewiger Gott. Deine Barmherzigkeit rettet, heilt und beschützt.  
Erinnere dich, ewiger Gott, an die traumatisierten Kinder in den Flüchtlingslagern.  
Erinnere dich an die Menschen, die kein Zuhause haben.  
Erinnere dich an die Mutigen, die den Gewaltherrschern widerstehen.  
Du bist barmherzig, ewiger Gott.

Erinnere dich an deine Barmherzigkeit und heile die Kranken.  
Erinnere dich an die Trauernden und hülle die in deine Liebe,  
die ohne Umarmung Abschied nehmen mussten.  
Du bist barmherzig, ewiger Gott.

Erinnere dich an deine Barmherzigkeit und beschütze, die dir vertrauen.  
Erinnere dich an die Verfolgten in aller Welt,  
besonders unsere Geschwister in Indien und an die Frauen von Vanuatu.  
Erinnere dich an die Verzweifelten und die, die um ihre Existenz fürchtenden.  
Erinnere dich an unsere Gemeinde und an alle, für die wir Verantwortung haben.  
Berühre uns mit deiner Barmherzigkeit und verwandle diese Welt durch die Liebe Jesu  
heute und an jedem neuen Tag. Amen.

(aus: Wochengebet der VELKD)

## **Vater unser**

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen